

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 10. April 2012 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 11 anwesend, 2 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Sammer Reinhard I. Bgm.		
Gemeinderäte: Barchtenbreiter Manfred Feulner Harald Fritsche Thorsten Goldfuß Günter Hacker Lorenz Hahn Alfred Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Günter Schiller Dieter	Farnlacher Evelyn Hofmann Claus	
Schriftführer: Bayerlein Katja		

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
-------------	---------------	--	-----------

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die Herrn Lippert von der Presse.

490 11 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen. 11 : 0

491 11 zu TOP 2:

Verordnung über die Offenhaltung der Verkaufsstellen anlässlich des Frühjahrsmarktes am Sonntag, den 22.04.2012

Die eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat beschließt die Rechtsverordnung über die Offenhaltung der Verkaufsstellen anlässlich des Frühjahrsmarktes am Sonntag, 22.04.2012.

Die Verordnung bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift. 11 : 0

492 11 zu TOP 3:

Antrag auf Eingemeindung von Teilbereichen des gemeindefreien Gebietes Lindenhardter Forst

Anhand eines Planes wird das entsprechende Gebiet in Augenschein genommen. Bgm. Sammer erklärt, dass diese Eingemeindung keine Nachteile für die Gemeinde bringt und auch keine Kosten für die Gemeinde entstehen. Vielmehr würde die Gemeinde die Planungshoheit über dieses Gebiet erlangen und später auch die Gewerbesteuererinnahmen aus den Windrädern verbuchen können.

Gemeinderat Reuschel fragt nach, ob dieses Gebiet nicht anders aufgeteilt werden könnte. Er schlägt eine Aufteilung proportional nach den Einwohnerzahlen vor. Der Bgm. erklärt, dass die gemeindefreien Flächen, die an die jeweilige Gemeinde direkt angrenzen, bei dieser Gemeinde eingemeindet werden sollten. Als natürliche

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Grenze wurde der Weg gewählt, in Verlängerung der bisher bestehenden Gemeindegrenze.

Gemeinderat Nützel vertritt die Ansicht, dass das Gebiet flächenmäßig anders aufgeteilt werden sollte, und zwar so, dass die Gemeinden Gesees und Hummeltal über etwa gleich große Flächen bei den Vorrangflächen für die Windräder verfügen können, so dass sie als gleichberechtigte Partner auftreten können. Bei der hier vorgeschlagenen Aufteilung der Flächen kann er ein „Miteinander“ der Gemeinden bezüglich der Windräder nicht erkennen.

Gemeinderat Schiller widerspricht dem. Er ist der Meinung, dass man die Eingemeindung und die Windräder getrennt sehen muss. Schließlich gibt es einen Standortsicherungsvertrag, der die Positionen der Gemeinden sichert. Weiter könnte die spätere Verteilung der Gewerbesteuer vertraglich geregelt werden.

Gemeinderat Barchtenbreiter stimmt den Gemeinderäten Reuschel und Nützel zu. Auch er ist der Meinung, dass dieser TOP nur aufgrund der Ausweisflächen für Windräder zustande kam. Es besteht sehr wohl eine Verbindung zwischen dem Vorranggebiet und der Eingemeindung. In diesem Zusammenhang kritisiert er, dass seit Herbst letzten Jahres ständig von einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung aller drei Gemeinderäte gesprochen, und diese auch gefordert wurde, jetzt findet aber nur eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema statt. Weiter moniert er, dass vorab über grundsätzliche Dinge mit den Gemeinräten und Bürgern nicht gesprochen wurde.

Der Bgm. schlägt vor, diesen TOP zurückzustellen und diese Dinge in der Infoveranstaltung anzusprechen.

Der Gemeinderat beschließt über die Aufteilung der gemeindefreien Flächen nochmals im Anschluss an die Informationsveranstaltung mit dem Gemeinderat Hummeltal wegen einer anderen Aufteilung zu reden.

11 : 0

493 11 zu TOP 4:

Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der Schule Hummeltal

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass die Kosten für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung in der Grundschule, z.B. aufgrund des Einsatzes von besser qualifiziertem Personal, gestiegen sind. Bisher war die Mittags- und Nachmittagsbetreuung für die Eltern kostenlos. Ab dem kommenden Schuljahr sollte über eine Kostenbeteiligung der El-

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>tern nachgedacht werden. Der Bgm. schlägt 30,-- € pro Monat pro Kind als Kostenbeteiligung der Eltern vor. Die Gemeinde Hummeltal hat bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt, für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der Schule Hummeltal die Eltern mit 30,-- € pro Monat an den Kosten zu beteiligen, wobei eine Staffelung in sozialen Fällen, z. B. wenn mehrere Kinder einer Familie die Mittags- und Nachmittagsbetreuung besuchen, erfolgen soll.</p>	11 : 0
494	11	<p><u>zu TOP 5:</u></p> <p>Geschwisterermäßigung in Kinderbetreuungseinrichtungen</p> <hr/> <p>Der Gemeinderat beschließt die Regelung für Geschwisterermäßigung in Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2012/2013 weiter beizubehalten.</p>	11 : 0
495	11	<p><u>zu TOP 6:</u></p> <p>Antrag des Obst- und Gartenbauvereins auf Pflege eines gemeindeeigenen Grundstückes</p> <hr/> <p>Der Bgm. dankt dem Obst- und Gartenbauverein für seinen positiven Antrag und spricht sich für eine Unterstützung derartiger ehrenamtlicher Tätigkeit aus.</p> <p>Gemeinderat Nützel, als erster Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins, führt zu dem Antrag aus, dass dies vorerst als Einstieg geplant sei. Wenn sich diese Maßnahmen bewähren, könnten noch weitere Maßnahmen in Angriff genommen werden.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Obst- und Gartenbauvereins auf Pflege eines gemeindeeigenen Grundstückes zu.</p>	11 : 0

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zu TOP 7:

Verschiedenes

a) Gemeinderat Feulner beantragt im Baugebiet „Röth-Ost II“ das Straßennamensschild „Meisenweg“ anzubringen und den Grundstückseigentümern ihre Hausnummer mitzuteilen, dass sie diese an ihrem Rohbau mit einem vorläufigen Schild anbringen können, damit die Baufirmen wissen, um welches Haus es sich handelt. Dazu besteht Einverständnis.

b) Gemeinderat Barchtenbreiter spricht nochmals die geplante gemeinsame Sitzung der drei Gemeinderäte an. Die Infoveranstaltung sei längst überfällig, da es um so überragende Projekte „wie Windkraftanlagen“ gehe. Im Rahmen der drei Gemeinden hätte auch mit den drei Bürgermeistern, von denen jeder das gleiche Stimmrecht habe, eine solche Veranstaltung schon früher stattfinden können, ohne dass der Gemeinschaftsvorsitzende dazu einlädt.

Gemeinderat Nützel denkt auch, dass man zeitlich ziemlich zurückliegt, wenn man Creußen betrachtet, die bereits eine Genossenschaft gegründet haben. Der Bgm. erklärt, dass eine Genossenschaft gleich gegründet ist, die Finanzierung der Windräder sei noch unklar. Aber diese ganzen Punkte können in der Infoveranstaltung vorgebracht werden. Diese sollte jetzt erst einmal abgewartet werden.

c) Gemeinderat Hahn fragt nach, wann die Geschwindigkeitsmessgeräte aufgestellt werden. Der Bgm. teilt mit, dass die Gemeindearbeiter derzeit arg eingebunden sind. Das von der BEW zur Verfügung gestellte Messgerät muss erst zusammengebaut werden, bevor es am Straßenrand angebracht wird. Das sollte aber diese Woche noch erfolgen. Das Messgerät der VG ist gerade noch in Mistelbach aufgebaut. Dieses wird anschließend nach Gesees kommen und angebracht.

d) Gemeinderat Nützel drückt seine Enttäuschung über die Kindergarten- und Schulhinweisschilder aus, dass diese doch kleiner sind als angenommen. Der Bgm. sagt, dass sie anhand der Größenvorgaben, wie im Antrag der SPD-Fraktion ausgeführt, bestellt wurden.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

- e) Gemeinderat Nützel fragt an, ob im Gemeinderat Interesse an einem gemeinsamen Gemeinderatsausflug bestehe. Dies könnte auch zu einer dauerhaften Einrichtung werden. Als Termin soll ein Tag Ende September, nach den Ferien, gefunden werden.

- f) Gemeinderat Fritsche weist in Vertretung für Gemeinderat Hofmann auf die „Zamm geht´s“ – Aktion hin. Dieses findet heuer am Samstag, dem 28.04.2012 ab 10:00 Uhr am Spielplatz beim Sportplatz statt.

- g) Gemeinderat Fritsche schlägt vor, die Brauerei wegen des äußeren Erscheinungsbildes des Wirtshauses anzusprechen, dass sie es soweit in Ordnung bringen sollte, dass es sich wieder einigermaßen ins Ortsbild einfüge. Weiter schlägt er vor, eine Anzeige wegen Pächtersuche für das ehemalige Sparkassengebäude in den Kurier zu setzen.